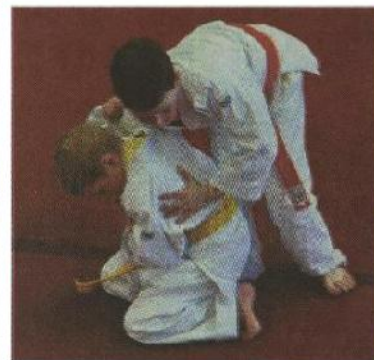


Zur Nachahmung empfohlen

NKL und Budokai tauschen Trainings aus



Im Kinderbereich wird das NKL (Kunstturnen und Trampolin, links) und Budokai (Judo, rechts) Trainings austauschen, um weiterhin Bundesgelder von J+S-Kids beanspruchen zu können.

FOTOS: U. WALDNER

ner. Bisher unterstützte der Kanton Basel-Landschaft mit dem Förderprogramm Jugendsport Baselland (JSBL) mit Erfolg die sportliche Ausbildung der Kinder und Jugendlichen bis zum zehnten Altersjahr. Danach wurde die Bundesinstitution Jugend und Sport (J+S) wirksam. Mit der Ablösung von JSBL durch J+S-Kids gelten für finanzielle Unterstützungsbeiträge neue Bestimmungen des Bundes.

Die Spielregeln haben geändert. Der Unterricht muss polysportiv ausgerichtet sein und stellt deshalb höhere Anforderungen an die Trainer und Trainerinnen sowie an die Vereine. Damit weiterhin Beiträge beansprucht werden können, sollen maximal 50 Prozent des Trainings für die eigentliche Sportart genutzt werden, 25 Prozent sollen sportartverwandt sein und 25 Prozent der Trainings müssen an einem anderen Trainingsort stattfinden und eine andere Sportart beinhalten. Es gibt Vereine, die auf die Beiträge verzichten, weil sie diesen Anforderungen nicht nachkommen können oder wollen.

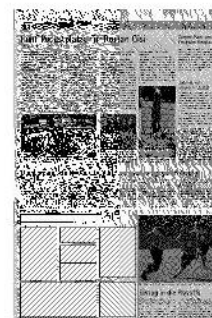
Auf Beiträge angewiesen

Da sowohl das Nordwestschweizerische Kunst- und Geräteturnzentrum Liestal (NKL) als auch die Judokas vom Budokai Liestal nicht auf diese Beiträge verzichten können, haben die beiden Institutionen im Dialog mit dem Sportamt

Baselland nach Lösungen gesucht. In der Praxis sieht das nun so aus, dass im Kinderbereich NKL und Budokai blockweise die Trainings austauschen. Judokas werden in der Kunstturnhalle sein und Kunstturner und Kunstturnerinnen im Dojo trainieren und auch einige Stunden draussen an der frischen Luft verbringen (Schlittschuhlaufen, Wandern, Schwimmen). Die verwandten Sportarten können im Kunstturnen mit Trampolin und im Judo mit Selbstverteidigung (Ju-Jitsu) abgedeckt werden.

Das Zusammenspannen dieser beiden Vereine zeigt auf, dass es möglich ist, die vom Bundesamt für Sport definierten Bestimmungen für Bundesbeiträge zu erfüllen und dadurch weiterhin Gelder von J+S Kids (früher JSBL) zu erhalten.

Das Sportamt hat seit Dezember 2008 bereits mehrere Einführungskurse zum Erlangen der Anerkennung von J+S-Kids sowie Umschulungskurse von bisherigen J+S Leitenden zu J+S-Kids durchgeführt und wird solche Kurse auch weiterhin anbieten.



Argus Ref 36382934